

Inhaltlicher Antrag

Initiator*innen: JUSOS Zwickau (dort beschlossen am: 09.03.2025)

Titel: Inflationsangleichung für Bafög und
Ausbildungsvergütung

Die LDK möge beschließen und an den SPD-Landesparteitag weiterleiten:

Antragstext

1 **Steigende Lebenshaltungskosten sind eine große Herausforderung für Studierende**
2 **und Auszubildende. Während Mieten, Lebensmittel und Energiekosten immer teurer**
3 **werden, sind BAföG und die Mindest-Ausbildungsvergütung immer noch auf einem**
4 **existenzgefährdenden Niveau. Anpassungen erfolgen meist erst nach langen**
5 **politischen Debatten und greifen dann oft zu spät. Daher muss eine Anpassung**
6 **ohne Kommissionen erfolgen, vor allem um zu verhindern, dass**
7 **Arbeitgebervertretende den Prozess systematisch hinauszögern, da sie von**
8 **günstigen Arbeitskräften, beispielsweise im Handwerk, profitieren.**

9 **Damit junge Menschen während ihrer Ausbildung oder ihres Studiums nicht in**
10 **finanzielle Schwierigkeiten geraten, braucht es eine automatische**
11 **Inflationsanpassung. Steigen die Preise für grundlegende Bedürfnisse wie Energie**
12 **und Lebensmittel, müssen BAföG und die Ausbildungsvergütung entsprechend**
13 **angepasst werden, ohne Verzögerung und ohne bürokratische Hürden. So würde**
14 **sichergestellt, dass finanzielle Unterstützung wirklich ausreicht, um den**
15 **Lebensunterhalt zu decken.**

16 **Eine solche Regelung würde nicht nur mehr finanzielle Sicherheit bieten, sondern**
17 **auch dafür sorgen, dass sich Studierende und Auszubildende auf ihre Zukunft**
18 **konzentrieren können, anstatt sich mit Existenzängsten oder zu vielen Nebenjobs**
19 **zu belasten. Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen, eine gerechte, zeitnahe**

20 **und zielgerichtete Anpassung ist daher unerlässlich.**

21 **Wir fordern deshalb die Kopplung der Mindest-Ausbildungsvergütung sowie des**
22 **BAföG-Satzes an die Lebenshaltungskosten. Dazu zählen in unserer Definition die**
23 **Energie- und Lebensmittelkosten, falls diese im Vergleich zum Preisdurchschnitt**
24 **des Vorjahres um mehr als 3 % gestiegen sind.**